

den ganzen Fall Dr.Plechl durchgesprochen. Da die Angelegenheit Dr.Plechl seitens des Herrn Dr.Treue von der Deutschen Forschungsgemeinschaft an mich hergetragen worden war, hielt ich dieses für den einzig richtigen Weg. Ich habe dabei ausdrücklich betont, dass a) mein Eindruck von Herrn Dr.Plechl seit seiner Übersiedlung nach Freiburg sich mit den gegen ihn erhobenen Vorwürfen keineswegs in Einklang bringen lasse und b) ich mich nicht für befugt hielt, gegen einen Kollegen etwas zu unternehmen.

Herr Dr.Hocker hat dann die weitere Klärung der Angelegenheit übernommen.

Seither bin ich mit der Angelegenheit Dr.Plechl in keiner Weise mehr befasst worden.

gez. Dr.Manfred Hellmann

Herrn Dr.Plechl mit der Bitte um Kenntnisnahme übergeben am 10.Juni 1952.